



1-komponentige, flexible Dichtungsschlämme

- beständig bei negativem Wasserdruck von 1,5 bar
- streich-, spachtel- und spritzfähig
- rissüberbrückend und dauerelastisch
- wasserdampfdiffusionsoffen
- verformungsfähig und spannungsabbauend
- nach ca. 24 Stunden mit keramischen Belägen belegbar
- schnell trocknend

Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- bauaufsichtlich geprüfte Abdichtung im Verbund unter keramischen Belägen
- einsetzbar gemäß Abdichtungsnorm DIN 18534 an Wänden und Böden für Wassereinwirkungsklasse WO-I bis W3-I und Rissklasse R1-I
- als Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 und zum Abdichten von Terrassen
- zum Abdichten von Schwimmbecken und Wasserbehälter in massiver Bauweise gemäß DIN 18535 im Innen- und Außenbereich in der Wassereinwirkungsklasse W2-B bis zu 6 m Wassertiefe, Rissklasse R0-B und R1-B, Standort S1-B und S2-B
- im bauaufsichtlich geprüften System P-1201/052/17 MPA-BS mit strasser Fliesenkleber FLEX FKU, FKC, PLK, FKT, FKN, FKN-S, FK-W
- im Wand- und Bodenbereich
- für innen und außen

Eigenschaften

- dauerelastisch
- wasserdicht
- silikonverträglich
- dampfdiffusionsoffen
- verformungsfähig und spannungsabbauend
- frostbeständig
- alterungsbeständig



Zusammensetzung

- Kunststoff-Mörtelkombination gemäß der Prüfgrundsätze zur Erteilung von bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen PG-AIV-F

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- Beton, Leichtbeton, Porenbeton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- Gips- oder Gips-Kalkputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- alte, festhaftende Fliesenbeläge
- vollfugiges Mauerwerk

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 1,8$ CM-% (beheizt) aufweisen.
- Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 0,3$ CM-% (beheizt) aufweisen.
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte $\leq 3,0$ CM-% aufweisen.
- Beton muss mindestens 3 Monate alt sein.
- Gemäß DIN 18535 "Schwimmbecken und Wasserbehälter" muss der Beton bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) mindestens 6 Monate alt sein.

Vorbereitung

- Unebenheiten, Fehlstellen, Kiesnester und Lunker in der zu beschichtenden Fläche sind mit mineralischen Spachtelmassen flächeneben auszufüllen. Grate und lose Teile sorgfältig entfernen.
- Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Staub, Sinterschichten, Ausblühungen oder Trennmittelrückstände mit geeigneten Maßnahmen sorgfältig entfernen.
- Glatte, nichtsaugende Untergründe, z. B. Beton oder alte Fliesenbeläge, mit strasser PRIM QG-T Quarzgrundierung Turbo oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-P Dispersionstiefengrund Premium oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Bei zeitkritischen Arbeiten mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-T Dispersionstiefengrund Turbo grundieren (kann bereits nach ca. 15 Minuten belegt bzw. überarbeitet werden).
- Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und abzusaugen. Calciumsulfatestriche werden mit strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium oder mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.

Verarbeitung





Temperatur

- Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Die gewünschte Konsistenz läßt sich über die Anmachwassermenge einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Rohrdurchführungen und Abläufe, Ecken, Wand- und Bodenanschlüsse sind mit den systemzugehörigen strasser DICHT FWM Flexible Wandmanschette, DICHT FBM Flexible Bodenmanschette, DICHT FIE Flexible Innenecke, DICHT FAE Flexible Außenecke und DICHT FDB Flexibles Dichtband, abzudichten. Diese sind in die erste Lage der Abdichtungsmasse einzulegen und mit der zweiten Lage zu überarbeiten.
- Material mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einer festen Bürste, Quast oder Glättkelle in 2 bis 3 Arbeitsgängen gleichmäßig und satt auf dem Untergrund auftragen. In der Wassereinwirkungsklasse W1-B bis W2-B ist das Produkt gemäß abP grundsätzlich in mindestens 3 Arbeitsgängen aufzutragen.
- Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist die Trocknungszeit einzuhalten.
- Der nachfolgende Auftrag darf erst erfolgen, wenn die vorhergehende aufgebraute Lage ausreichend fest ist.
- Die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke ist vom Anwendungsfall abhängig. In der Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I muß die Trockenschichtdicke mindestens 2,0 mm betragen (entspricht ca. 2,5 mm Nassschichtdicke). In der Wassereinwirkungsklasse W1-B bis W2-B oder bei Anwendungen mit drückendem Wasser gemäß DIN 18535 muss die Trockenschichtdicke mindestens 2,5 mm betragen (entspricht ca. 3,5 mm Nassschichtdicke).
- Die Trockenschichtdicke darf maximal 5 mm betragen.

Trocknung / Erhärtung

- Vor dem Auftragen der nachfolgenden Lage muss die vorhergehende Lage mindestens 3 Stunden trocknen.
- Die Abdichtungsschicht darf frühestens nach 24 Stunden begangen werden.
- Die Beanspruchung mit Wasser ist frühestens nach 7 Tagen zulässig.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Vor der abschließenden Verlegung des Belags ist eine Trocknungsdauer von mindestens 24 Stunden einzuhalten.
- Für die nachfolgende Verlegung keramischer Beläge sind die im System geprüften strasser FLEX Fliesenkleber zu verwenden.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Im bauaufsichtlich geregelten Bereich sind die Verarbeitungsvorgaben des jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses des Abdichtungssystems zu beachten, um die Funktionstüchtigkeit der Verbundabdichtung sicherzustellen. Es dürfen nur die im System geprüften Komponenten eingebaut werden.
- Nur im System geprüfte strasser Klebemörtel, Dichtbänder, -ecken und -manschetten verwenden.
- Die Abdichtung ist durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen.



Lieferform

- 20 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Original verschlossen mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch

- Verbrauch: ca. 1,2 kg/m² pro mm Trockenschichtdicke
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 3,5 – 5,0 l pro 20 kg/Sack
Mischzeit	ca. 2 – 3 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbare Zeit	ca. 1 Stunde
Überarbeitbarkeit	nach ca. 3 Stunden
Belegereife für keramische Beläge	nach ca. 24 Stunden
Dichte verarbeitungsfertig	ca. 1,5 kg/l
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 500
Mindesttrockenschichtdicke	Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I: 2,0 mm Wassereinwirkungsklasse W1-B bis W2-B: 2,5 mm

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.